

rekteurs, die an nichts als an ihre besondern Beschäftigungen zu denken haben; Truppen, die angesezt sind, um mit Muhen auf Schiffen zu dienen, wo man stets genug Fußvolk haben wird, wenn wir keinen Krieg in Deutschland haben; endlich einen Mittelpunkt von Einsheit, der der Kommandant ist, was die Ausführung des Planes sichert, das einzige Gute; das einzige Wahre, das einzige Vernünftige. Das was ich so sehr gewünscht habe, ist endlich da: eine befehlende Marine und eine helfende Marine, deren Interesse man Sorge getragen hat, so zu schonen, um sie nicht zu demuthigen, und eine harte Erziehung der jungen Leute, die sie vielleicht etwas bäratisch aber nie stolz machen und wodurch sie mehr Charakter erlangen wird! Ich wünschte wohl, wie die neuen Jögglinge erzogen worden zu seyn, deren Namen zu ändern man wohl that, denn nichts verdiente von der alten Schule erhalten zu werden.

Hirt de Lamanon:

Aus den chinesischen Meeren d. 1. Januar 1787.

Sie, mein lieber Servières, der Sie so viele Correspondenten haben, haben keinen in China; dennoch sind Sie daselbst vorthilhaft bekannt, und haben da Freunde: könnten Sie wohl daran zweifeln, wenn Sie wissen werden, daß ich Ihnen von Macao aus schreibe? Tuusendmal habe ich es bedauert, daß Sie nicht von unserer Gesellschaft sind: die Vergnügen, die ich seit unserer Abreise gehabt habe, sind groß gewesen: Ich arbeite mehr als zwölf Stunden des Tages, und komme fast nie mit meinem Tagewerke aufs Neine: Fische zu anatomiren, vierfüßige Thiere zu beschreiben, Insekten zu fangen, Conchylien zu klassifiziren, Begebenheiten zu erzählen, Berge zu messen, Steine zu sammeln, Sprachen zu studiren, Ex-

perte-